



# Emerkinger Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Emerkingen | No. 37 | 03.10.2025



## Telefonnummern

112 Notfallrettung  
112 Feuerwehr  
110 Notruf (Polizei Ulm)

Ärztlicher  
Bereitschaftsdienst (ÄBD)  
116 117  
Zahnärztlicher  
Bereitschaftsdienst (ZBD)  
0761 - 120 120 00  
Notfallseelsorge Ulm  
0731 - 161 7102  
Giftnotruf  
0761 - 19240

Gemeindeverwaltung  
07393 - 2239  
Bauhof Emerkingen  
07393 - 5 98 88 81  
Kindergarten  
07393 - 41 18  
Backhaus  
07393 - 9 52 03 90  
Römerhalle  
07393 - 48 80

## Erntedankfest am Sonntag, 05. Oktober 2025



### Zum Schmunzeln und Nachdenken:

Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,  
die Amsel wollte es zerpicken.  
Aus Mitleid hat sie es verschont  
und wurde dafür reich belohnt.  
Das Korn, das auf der Erde lag,  
das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.  
Jetzt ist es schon ein hoher Baum  
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.  
Die Amsel hat das Nest erbaut,  
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Redaktionsschluss:

MI 8.00

Herausgeber: Bürgermeisteramt Emerkingen | Schloßstraße 23 | 89607 Emerkingen  
info@emerkingen.de | Telefon 07393.2239 | Telefax 07393.6578 | www.emerkingen.de  
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils | Bürgermeister Paul Burger oder sein Vertreter im Amt



89613 Oberstadion. Für das Flurstück existiert kein Bebauungsplan.

Im zentralen Ortskern wird zusätzlicher Wohnraum geschaffen. Die damit verbundene Philosophie der effizienten Nutzung von Wohnraum und der Sicherung von Wohnbestand im zentralen Ortskern wird dabei vorbildlich umgesetzt. Mit diesem Projekt wird nicht nur ein bauliches Paradebeispiel der Nachverdichtung auf den Weg gebracht, sondern auch die Werte einer guten und gesunden Dorfgemeinschaft vorbildlich umgesetzt.

Der oben genannte Antrag auf Baugenehmigung wurde einstimmig vom Gremium zur Kenntnis genommen, das Einvernehmen erteilt.

## **TOP 2: Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Errichtung eines Hochregallagers; FlSt. 360/3**

Für das Flurstück 360/3 wurden Bauunterlagen zur Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren nach § 52, LBO eingereicht: Errichtung eines Hochregallagers.

Der Gemeinderat nahm Einsicht in die Planunterlagen von Zimmermeister Georg Frankenhauser, Bachstraße 5, 89607 Emerkingen. Für das Flurstück existiert ein Bebauungsplan: Erweiterung Gewerbegebiet Auchtweide Neufassung.

Antrag auf Abweichung: Überschreitung der Baugrenzen. Aus optischen und gestalterischen Gründen wird um eine Abweichung gebeten.

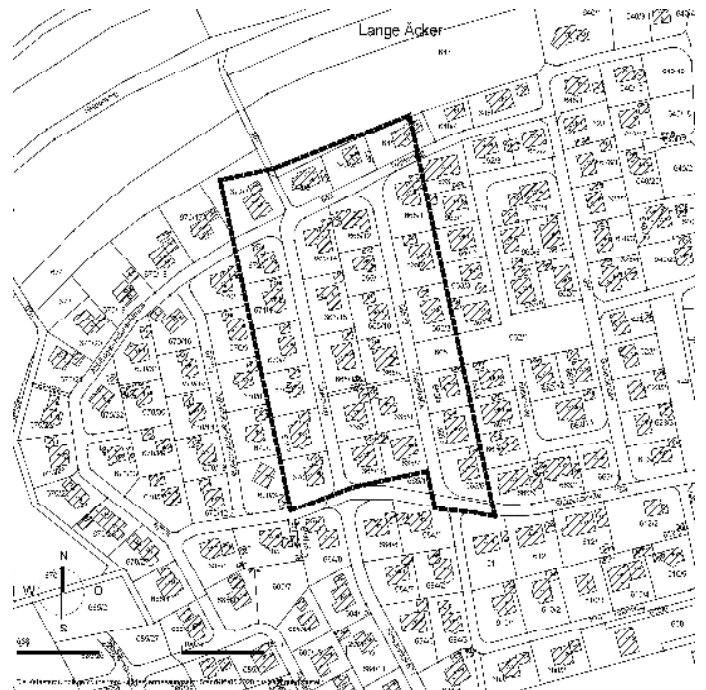
Der oben genannte Antrag auf Baugenehmigung wurde einstimmig vom Gremium zur Kenntnis genommen. Dem Antrag auf Befreiung kann seitens der Gemeinde Zustimmung erteilt werden, da eine Beeinträchtigung im Kreuzungsbe-  
reich nicht gegeben ist.

## **TOP 3: Aufhebung Bebauungsplan „Stützen II“ und Aufhebung Örtliche Bauvorschriften zum BBPL „Stützen II“**

Mit der Aufhebung des Bebauungsplans „Stützen II“, (rechtskräftig seit 02.04.1976) wird der bestehende Bebauungsplan aufgehoben, um zu erwartende städtebauliche Spannungen zu vermeiden und zukünftig eine effiziente Nachverdichtung im Bestand zu ermöglichen.

Die Gemeinde hatte in der Sitzung am 25.09.2023 den Grundsatzbeschluss gefasst, in älteren Bebauungsplangebieten vollwertige zweite Vollgeschosse zu ermöglichen, um Nachverdichtung im Bestand zu fördern und damit zusätzlichen Flächenverbrauch zu reduzieren. Die städtebauliche Begründung liegt im dringenden Bedarf an Wohnraum, der im Bestand durch Nachverdichtung für die nächste Generation zur Verfügung gestellt werden soll. Nachdem alle Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes bebaut sind möchte die Gemeinde geringfügige Änderungen zulassen, die nach der Beurteilung entsprechend § 34 BauGB möglich sind.

Die Fläche der Aufhebung beträgt ca. 2,51 ha. Es handelt sich hierbei um den vollständigen und unveränderten Geltungsbereich des Bebauungsplans „Stützen II“, (rechtskräftig seit 02.04.1976). Das Plangebiet wird wie in der nachfolgenden Planzeichnung dargestellt abgegrenzt:



Zur Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplans „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen, und des Verfahrens zur Aufhebung der Örtlichen Bauvorschriften „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen beschloss das Gremium wie folgt:

- 1.) Für den in der Planzeichnung vom 29.09.2025 dargestellten Bereich wird nach § 2 (1) BauGB der Bebauungsplan „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen, und die dazugehörigen Satzungen zu den Örtlichen Bauvorschriften „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen, gemäß § 74 (7) LBO i.V.m. § 2 (1) BauGB aufgehoben.
- 2.) Der Vorentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen, bestehend aus der Planzeichnung vom 29.09.2025 wird mit der Begründung vom 29.09.2025 gebilligt.
- 3.) Der Vorentwurf zur Aufhebung der Örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes „Stützen II“, Gemeinde Emerkingen, bestehend aus der Planzeichnung vom 29.09.2025 wird mit der Begründung vom 29.09.2025 gebilligt.
- 4.) Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird gemäß § 3 (1) BauGB eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird jedermann die Gelegenheit gegeben, die Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zu der Planung zu äußern. Da mit der Aufhebung des Bebauungsplanes nicht mit wesentlichen Auswirkungen gerechnet wird, wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in einem angemessenen Zeitraum von 2 Wochen durchgeführt.
- 5.) Gemäß § 4 (1) BauGB wird eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Im Rahmen dieser frühzeitigen Behördenbeteiligung werden diese von den Planungen unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den

erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert. Da mit der Aufhebung des Bebauungsplanes nicht mit wesentlichen Auswirkungen gerechnet wird, wird die frühzeitige Trägerbeteiligung in einem angemessenen Zeitraum von 2 Wochen durchgeführt.

- 6.) Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

#### **TOP 4: Kindergartenneubau – Planungsstand und Beschlüsse**

Der Gemeinderat hat anhand der Bauantragspläne über verschiedene Punkte beraten. Das Gremium fasste einstimmig folgende Beschlüsse hierzu:

- 1.) Die Ausführung des Gebäudes soll im GEG-Standard erfolgen.  
Eine Ausführung im EG40-Standard würde Mehrkosten gemäß Kostenschätzung von 432.550 € verursachen. Dem steht eine Fördernote von 360.000 € entgegen. Damit würden rund 70.000 Mehrkosten bei der Gemeinde verbleiben. Zudem würde die Umsetzung des EG40-Standards Probleme bei den Vorgaben mit der PV-Ausstattung der Dachflächen mit sich bringen. Grundsätzlich hat der Gemeinderat sich in bisherigen Besprechungen für eine wirtschaftliche Umsetzung des Neubaus ausgesprochen.
- 2.) Der Erdfußbodenhöhe von 536 m üNN sowie den aufgeführten Maßnahmen zum Schutz vor Überschwemmung bei Starkregenereignissen kann zugestimmt werden. Gemäß Bebauungsplan „Areal Kindergarten“ und mit Blick auf eine Niederschlagsentwässerung über die Erschließungsstraße ist eine maximale Erdfußbodenhöhe von 536 m üNN möglich, die in den Planungen festgelegt ist. Generell sind damit Überschwemmungen durch Starkregenereignisse auf ein Minimum reduziert. Mit entsprechenden Ablaufrinnen am Gebäude, zusätzlich auch am Fahrradabstellplatz, wird einem potenziellen Eindringen von Wasser in das Gebäudeinnere vorgebeugt. Zudem entwässert der Parkplatzneubau von den beiden Gebäuden (Kindergarten und Römerhalle) weg Richtung Erschließungsstraße. Eine Untersuchung der Topografie hat ein minimales Restrisiko im östlichen Bereich des Flurstücks 730 ergeben. Dem kann mit einer Anböschung von ca. 30 cm an der südlichen Grundstücksgrenze im Bereich Römerhalle, Parkplatz und ca. 5 m Kindergarten vorgebeugt werden. Damit ist einem möglichen Starkregenereignis mit umfänglichen Maßnahmen vorgebeugt.
- 3.) Die Dachbegrünung der Gebäude soll ca. 80% der Dachflächen bedecken. Eine PV-Anlage auf dem nordwestlichen Pultdach mit 5° Dachneigung und auf dem Mehrzweckraum erreicht die notwendigen Vorgaben für eine PV-Dachbedeckung von 30% und soll dort errichtet werden. Dies ist mehr, als notwendig ist, um den Strombedarf des neuen Gebäudes abzudecken. Auf einen Bau von aufgeständerten PV-Anlagen auf dem Parkplatz zur Stromerzeugung für den Kindergarten kann somit verzichtet werden. So kann bei Bedarf später, losgelöst vom Kindergartenneubauprojekt, über eine Installation von aufgeständerten PV-Anlagen auf dem Parkplatz

nachgedacht werden.

- 4.) Dem vorliegenden Grundrissplan samt Ansichten wurde seitens des Gremiums vollumfänglich zugestimmt. Hier waren im Vorgang bereits verschiedenen Abstimmungsprozesse mit Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Erzieherinnen-Team erfolgt.
- 5.) Dem vorliegenden Außenanlagenplan wurde seitens des Gremiums vollumfänglich zugestimmt. Hier waren im Vorgang ebenfalls verschiedenen Abstimmungsprozesse mit Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Erzieherinnen-Team erfolgt.

#### **TOP 5: Anschaffung einer Kippmulde für den kommunalen Bauhof**

Die bestehende Kippmulde der Gemeinde wurde einer sicherheitstechnischen Prüfung unterzogen und ist durchgefallen. Eine Reparatur ist nicht zulässig, sodass eine Ersatzbeschaffung notwendig ist.

In einer ersten Beratung am 31.03.2025 wurden Bedenken über die Ausführung der angebotenen Mulde geäußert, weil deren Nutzlast zu gering sein könnte. Deshalb wurden Angebote für eine Kippmulde mit einer Nutzlast von 3.000 kg eingeholt. Der Auftrag wird an die günstigste Bieterin zum Preis von brutto 7.850,00 € für einen Scheibelhofer Kipptransporter RANCHER 220/125 TWIN XXL Doppelwirkend vergeben. Die Entscheidung für dieses Produkt fiel auch, weil gute Referenzen anderer Kommunen vorlagen.

#### **TOP 6: Ergänzende Beratung zur Anschaffung digitaler Wasserzähler**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.11.2024 die Einführung von Ultraschallfunkwasserzählern als Ersatz für die bisherigen analogen Wasserzähler beschlossen. In der Kalkulation zum ursprünglichen waren seitens der Anbieter allerdings Positionen nicht berücksichtigt, die für einen zuverlässigen Betrieb der Funkwasserzähler wichtig sind. Das hatte sich im Austausch zur Bestellung mit den beiden Soft- und Hardwarelieferanten herauskristallisiert. Daraufhin hat Bürgermeister Burger die Umsetzung gestoppt und die Dienstleister gebeten, die Leistungen der einzelnen Systeme ausführlicher aufzuschlüsseln, um eine verlässliche Kostenkalkulation vorliegen zu haben, um diese erneut im Gemeinderat zu beraten. Am Ende beschloss der Gemeinderat erneut mehrheitlich die Anschaffung von digitalen Wasserzählern, hierbei allerdings eine günstigere Softwarevariante, die zwar weniger, aber ausreichend umfangreiche Auslesedaten zur Verfügung stellt, ein Zählertauschprogramm samt Hardware beinhaltet und gleichzeitig eine zuverlässige Schnittstelle in die Anwendungen des Rechenzentrums bietet. Auf die Anschaffung einer Leckage-Software für das Hauptnetz wurde vorerst verzichtet, weil die Kosten den bisherigen manuellen Suchaufwand wirtschaftlich übersteigen und die Wasserverluste unserer Gemeinde mit 6% ohnehin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau liegen. Die Software kann zudem jederzeit hinzugebucht werden. Mehrkosten je Kubikmeter Frischwasser, gegenüber einer Kalkulation mit analogen Zählern sind mit ca. 0,11 € anzusetzen.



Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühlflüssigkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Unkrautmittel, Verdünnung.

#### Nicht angenommen werden:

Ablässöl, Altfarben z.B. Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, chemische Kampfstoffe, Dispersionsfarbe, elementare Erdalkalimetalle, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Halogene, Haushaltsgroßgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Kühlgeräte, Mineralwolle, Munition, nicht identifizierbare Abfälle, Pikrate, radioaktive Abfälle, Sprengstoff, Tierkadaver.

#### Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.



#### Noch ein Tipp:

Geben Sie lösungsmittelfreie **Altfarben (z.B. Dispersionsfarbe)** und **Klebstoffe** nicht in flüssigem Zustand in den **Rest- oder Sperrmüll**. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

#### Serie: Die Benediktinerabtei Buckfast – Gustav (Hieronymus) Hauler – Der stille Gelehrte

*Aus der Ahnenforschung von Josef Hauler.*



Gustav Hauler wurde am 1. August 1876 in Emerkingen geboren und war der jüngere Bruder von Karl (Mellitus) Hauler. Sein Weg führte ihn zunächst ins Kloster Buckfast, wo er 1888 als Alumnus aufgenommen wurde. Dort erhielt er am 28. Mai 1893 die Kutte und den Ordensnamen „Br. Jerome“.

Am 2. Juli 1894 legte er seine einfache Profess ab, gemeinsam mit seinem Bruder Mellitus und dem späteren Abt Ansgar Vonier. Seine feierlichen Gelübde folgten am 11. Juli 1897, und am 25. Juni 1899 wurde er zum Priester geweiht. Gustav entschied sich jedoch, seine klösterliche Laufbahn in der französischen Abtei Pierre-qui-Vire fortzusetzen, die eng mit Buckfast verbunden war. Diese Entscheidung war geprägt von seinem Wunsch nach mehr Kontemplation und Einsamkeit. Im Jahr 1900 wechselte er nach Pierre-qui-Vire und übernahm dort die Leitung des Alumnats. Sein Leben war von zahlreichen Reisen und Herausforderungen geprägt: Er lebte in Belgien, Jerusalem und Subiaco und war während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich interniert. Trotz dieser Widrigkeiten blieb Gustav ein Mann der Einsamkeit, des Gebets und des Studiums.

Besonders bemerkenswert war seine Zeit in Jerusalem, wo er an der von Pater Lagrange geleiteten Biblischen Schule Kurse besuchte und selbst unterrichtete. Später kehrte er nach Europa zurück und übernahm verschiedene Aufgaben, darunter die Leitung des Alumnats und die Rolle des Kaplans in Oriocourt. Während des Zweiten Weltkriegs wurde Gustav als deutscher Staatsbürger in Frankreich interniert, zunächst in Montbard und später im Lager Les Milles bei Aix-en-Provence. Nach seiner Freilassung im August 1940 lebte er unter Hausarrest im Kloster En Calcat, bevor er 1946 nach Pierre-qui-Vire zurückkehrte.

Gustav war ein Mann der Bescheidenheit und Zurückhaltung, der wenig Wert auf Publicity legte. Er widmete sich dem Studium und der geistlichen Arbeit und war ein geschätzter Ratgeber für seine Mitbrüder und Äbte. Seine Hingabe an das Gebet und seine intellektuelle Arbeit prägten sein Leben bis zu seinen letzten Tagen. Am Morgen des 24. Dezember 1952 starb Gustav friedlich im Alter von 76 Jahren. Er hatte 58 Jahre Profess und 53 Jahre Priestertum hinter sich.

Sein Leben war geprägt von einem tiefen Glauben und einer beständigen Hingabe an die klösterlichen Werte. Gustav Hauler bleibt in Erinnerung als ein Mann, der trotz zahlreicher Herausforderungen ein Leben in Besinnung und Gebet führte und dessen Weisheit und Rat von vielen geschätzt wurden. Sein stilles, aber bedeutendes Wirken ist ein Zeugnis für die Kraft des Glaubens und die Schönheit eines Lebens in der Gemeinschaft.

*Paul Burger, Bürgermeister*

### Bürgerbrief des Gemeindetags:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, hat als Stimme der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einen eindringlichen Appell zur Lage unseres Landes und zur Rolle der Kommunen veröffentlicht. Ich unterstütze diesen Brief ausdrücklich – denn auch wir hier in Emerkingen spüren Tag für Tag, dass die Spielräume enger werden und die Herausforderungen wachsen.

So mussten auch wir in den letzten Haushaltsberatungen Projekte in ihrer Priorisierung auf spätere Jahre verschieben. Das betrifft unter anderem die Sanierung bestehender Infrastruktur, wie auch geplante Neubauprojekte. Schon jetzt müssen wir Freiwilligkeitsleistungen deutlich kritischer unter die Lupe nehmen, weil selbst Pflichtaufgaben wie z.B. die Ganztagsbetreuung der Grundschulkinder kaum noch finanzierbar sind. Steigende Kosten z.B. im Bau- und

Personalwesen verstärken diese Herausforderungen. Problematisch ist zudem, dass immer wieder neue Pflichtaufgaben hinzukommen, die durch die verantwortlichen politischen Ebenen nicht ausfinanziert sind.

Doch auch im gemeinschaftlichen Miteinander zeichnen sich längst Veränderungen ab. Es wird immer schwieriger, Freiwillige für ein Ehrenamt oder überhaupt für eine aktive Teilnahme am Vereinsleben oder bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen zu gewinnen. So verteilt sich vielerorts die Arbeit auf immer weniger Schultern. Unsere Gesellschaft lebt aber gerade von diesem Engagement. Die Verantwortung für unsere Gemeinschaft sollte Grund genug sein, sich auf diese Werte zu besinnen, die unseren ländlichen Raum und seine Gesellschaft in der Vergangenheit stark gemacht haben.

*Paul Burger, Bürgermeister*



Gemeindetag Baden-Württemberg  
Kommunaler Landesverband  
kreisangehöriger Städte und Gemeinden

### Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

*Stuttgart im September 2025*

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.



Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

### **Was droht, wenn wir nicht handeln**

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

### **Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich**

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.



Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

### **Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament**

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr

Steffen Jäger

### Serie: Aktuelle Investitionsprogramme der Gemeinde, heute Ausbau der Kommunalen Liegenschaften mit PV

In zukünftigen Amtsblättern werden wir immer wieder auf aktuelle Investitionsprojekte unserer Gemeinde eingehen, um Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf diesem Wege aktuelle Informationen zukommen zu lassen.

Zu den aktuellen Projekten gehören der Neubau Kindergarten, der Parkplatzausbau samt barrierefreier Bushaltestelle an der Römerhalle, die Erschließung des neuen Baugebiets Stützen V, der Glasfaserausbau, der Umbau des Feuerwehrhauses, die Ausstattung der kommunalen Gebäude mit PV-Anlagen, sowie die abschließende Digitalisierung der Straßenbeleuchtung.

### Wo wird die Ausstattung der kommunalen Liegenschaften stattfinden?

- Das Ingenieurbüro Reuder, Laupheim wurde mit der Wirtschaftlichkeitsberechnung aller kommunalen Gebäude beauftragt.
- Demnach ist bei den Liegenschaften Bauhof, Backhaus, Rathaus, Gebäude Stützenstraße 3 und bei der Römerhalle ein Ausbau wirtschaftlich
- Beim alten Rathaus ist der Ausbau wegen Nutzung und Dachform nicht wirtschaftlich
- Beim Gebäude Wachinger Straße 28 ist ein Aufbau wegen der Dachkonstruktion und den statischen Gegebenheiten nicht möglich.
- Die „Alte Molke“ ist denkmalgeschützt.
- Bei der Römerhalle war zu prüfen, ob eine spätere Sanierung einer PV-Anlage entgegensteht. Hierzu kann nun in der nächsten gemeinsamen Sitzung Beschluss gefasst werden.



Aufbau der PV-Anlage auf dem Bauhof.

### Wann und durch wen wird der Ausbau durchgeführt?

- Die Ausstattung am Bauhof hat diese Woche begonnen. Beauftragt wurde als günstigster Bieter die Fa. Alb-Elektrik, Biberach.
- An den Liegenschaften Backhaus, Rathaus, Gebäude Stützenstraße 3 wird in den nächsten Wochen der Ausbau starten. Hier war jeweils die Fa. Elektro-Buck, Reutlingendorf der günstigste Anbieter.
- Der Ausbau an der Römerhalle wird nach entsprechendem Beschluss durch die drei Gremien durch das Ingenieurbüro Reuder, Laupheim ausgeschrieben.

### Was ist sonst noch interessant zu wissen

- Aktuell prüfen wir, ob die Straßenbeleuchtung in Teilen durch eine PV-Anlage versorgt werden könnte. Hier sind allerdings rechtliche Anschlussvorgaben und technische Gegebenheiten genauso zu prüfen, wie die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme.

Bei Fragen zum Projekt kommt gerne auf mich zu.

*Paul Burger, Bürgermeister*

### Gemeinde-Backhaus

Das Backhaus bleibt voraussichtlich bis 02.01.2026 geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.

*Gemeindeverwaltung*

### Fundsache

Bei der Infoveranstaltung von NetCom am Mittwoch 24.09.2025 ist eine weinrote New Yorker Mütze liegen geblieben. Der Eigentümer kann diese während der üblichen Öffnungszeiten auf dem Rathaus abholen.

*Gemeindeverwaltung*

### SONSTIGE BEHÖRDEN



### Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

Am Montag, 06.10.2025, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags statt.

Beginn ist um 14:30 Uhr.





zum 1. August 2025 offiziell vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu ehrenamtlichen Biberberatern bestellt. Gemeinsam mit den bereits tätigen Beraterinnen und Beratern sowie der Unteren Naturschutzbehörde nehmen sie diese wichtige Aufgabe wahr und kümmern sie sich künftig um die Gebiete Allmendingen, Altheim, Oberdischingen und Griesingen.

### Die neuen Biberberater stellen sich vor

Hannah Schneekloth ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und stellvertretende Filialleiterin bei Aldi Süd. Seit 2019 besitzt sie einen Jagdschein. Ihre Begeisterung für Natur und Wildtiere begleitet sie von klein auf. Als der bisherige Biberberater Urs Müller sie im Sommer 2025 ansprach, war für sie schnell klar: Dieses Ehrenamt möchte sie übernehmen – gemeinsam mit ihrem Kollegen Jonas Jäger. Jonas Jäger ist gelernter Fleischer und seit 2018 im Rettungsdienst aktiv – zunächst beim ASB, inzwischen beim DRK. Seit 2023 arbeitet er als Leitstellendisponent. Auch er hat seit 2021 einen Jagdschein. Sein Interesse an der Natur entwickelte sich früh und wuchs durch die Jagd weiter. Nach einer Einführung durch den bisherigen Biberberater entschied er sich, das Ehrenamt gemeinsam mit Hannah Schneekloth anzutreten.

### Aufgaben der Biberberater

Die ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberater sind Teil des Bibermanagements im Land. Sie sind vor Ort wichtige Ansprechpartner für betroffene Anlieger, Landwirte, Bewirtschafter und Kommunen. Ihre Aufgabe ist es, zwischen den Interessen des Naturschutzes und den Anliegen der Bevölkerung zu vermitteln.

Denn die Rückkehr des Bibers ist einerseits ein Gewinn für Natur und Gewässerökologie: Mit seinen Bauten trägt er zur Renaturierung von Flussläufen bei, schafft neue Lebensräume für Amphibien, Vögel und Pflanzen und steigert die Artenvielfalt. Andererseits führen seine Aktivitäten durch Dämme und Überflutungen auch zu Konflikten – insbesondere in der Landwirtschaft, wenn Felder oder Wiesen betroffen sind.

### Biber im Alb-Donau-Kreis

Der Biber kehrte vor über 30 Jahren in den Alb-Donau-Kreis zurück. Heute sind rund 130 Reviere mit insgesamt etwa 500 Tieren bekannt – verteilt auf große und kleine Flussläufe im Kreisgebiet. Eine Übersicht aller Biberberaterinnen und Biberberater im Landkreis ist auf der Webseite des Landratsamts zu finden: [www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de) unter „Dienstleistung A–Z / Naturschutz“.

### Tourismuspreis Schwäbische Alb Für Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis abstimmen!

Zwei Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis sind für den begehrten Löwenmensch-Award des Schwäbische Alb Tourismusverbands nominiert: Die Rennradtouren „Tour de Alb“ und „AlbCamping Westerheim“ haben es unter die Top-Projekte in ihrer Kategorie geschafft. Erstmals dürfen in diesem Jahr neben der Fachjury auch alle Alb-Fans mitent-

scheiden, welche Projekte den Löwenmensch-Award für innovative touristische Projekte in den vier Kategorien Outdoor, Städte & Kultur, Genuss & Gastgeber sowie Wirtschaftspartner erhalten. Die Abstimmung läuft online bis zum 17. Oktober 2025: <https://meinealb.de/loewen-mensch-award2025>

Aus über 30 Bewerbungen wurden jeweils vier Projekte pro Kategorie nominiert, die aufgrund ihrer regionalen Identifikation, Innovationsfreude, Wertschöpfung für die Region, Nachhaltigkeit, digitalen Lösungen und Vorbildfunktion besonders überzeugt haben. Die Gewinnerprojekte werden zu 70 Prozent von der Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der IHK, dem SAT-Marketingausschuss sowie der SAT-Geschäftsstelle, und zu 30 Prozent durch das neue Fanvoting bestimmt.

### Vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm: Ausstellung „Ausdruck & Austausch“ im Landratsamt

Unter dem Titel „Ausdruck & Austausch“ zeigen die vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm, Ute Scholz, Petra Buchwald, Nora Mähser-Hipp und Nina Olbrich, im Haus des Landkreises Werke abstrakter Malerei, die durch lebendige Farbschichten, Strukturen und eine besondere Tiefe beeindrucken. Die Ausstellung ist von Sonntag, den 12. Oktober 2025, bis Freitag, den 7. November 2025, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm zu sehen.

Vier Künstlerinnen, vier individuelle Ausdrucksformen: Gemeinsam bilden sie eine lebendige Kunstgruppe, verbunden durch ihre Freude am kreativen Schaffen. Ihre Werke entstehen in ganz unterschiedlichen Techniken – von filigraner Wollmalerei über experimentelle Doppelbilder und Kompositionen mit Pigmenten und Gewürzen bis hin zu farbenfroher Acrylmalerei. Was sie eint, ist der Wunsch, mit ihrer Kunst Emotionen zu wecken, Geschichten zu erzählen und Materialien neu zu denken. Ihre Werke sind das Ergebnis intensiver Schaffensprozesse – ein Zusammenspiel aus Experiment, Intuition und Gestaltung. Die Vielfalt lädt ein zum Entdecken und Innehalten.

Ute Scholz malt mit Wolle – ein Material, das sich wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht. Petra Buchwald schafft Haute Cuisine auf Leinwand mit Pigmenten und Gewürzen. Nora Mähser-Hipp zeigt mystische Doppelbilder, in denen sich Persönlichkeiten überlagern. Nina Olbrich bringt mit leuchtender Acrylfarbe ihre ganz eigene Bildsprache zum Ausdruck.

Die feierliche **Eröffnung** der Ausstellung findet am **Sonntag, den 12. Oktober 2025, um 11:00 Uhr** im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm statt. Die **Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann**, begrüßt die Gäste. Die **einleitenden Worte** spricht **Petra Buchwald**. Für die **musikalische Umrahmung** sorgt Laura-Kim Do Dinh.

Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum **7. November 2025** und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des



Landratsamtes zugänglich (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17:30 Uhr).

### **Vortrag am 16. Oktober 2025 Faktencheck: Welche Lebensmittel helfen gegen Entzündungen im Körper?**

Wie eine bewusste Ernährung zur Vorbeugung und Linderung von Entzündungen beitragen kann, erläutert Ernährungsexpertin Julia Hertenberger vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis in einem kostenfreien Vortrag am Donnerstag, den 16. Oktober 2025. Sie informiert von 17:30 bis 18:30 Uhr darüber, welche Lebensmittel entzündungshemmend wirken, räumt mit verbreiteten Mythen auf und stellt wissenschaftlich fundierte Fakten vor. Die Referentin gibt praktische Tipps, wie man diese Erkenntnisse in die tägliche Ernährung integrieren kann. Ziel des Vortrags ist es, ein besseres Verständnis für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Entzündungsprozessen zu schaffen, um gesünder zu leben.

Die Veranstaltung findet im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2025 über den folgenden Link möglich:  
<https://eveeno.com/153532156>

### **Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung, Bezirk Ehingen**

Zum 03.10.2025 (erster Betriebstag im Oktober) ändern sich nur in Ehingen die Öffnungszeiten. Gleichzeitig wurde die Notfallpraxis Münsingen geschlossen.

Neu: 9:00 – 19:00 Uhr (bisher 8-18)  
Unverändert: Samstag, Sonntag, Feiertag

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ulm bleiben unverändert:

Montag – Freitag 18 – 22 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08 – 22 Uhr“

### **DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG**

#### **Soziale Medien Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung Renten werden wie gewohnt überwiesen**

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der

Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben falsch! Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Rentenempfängerinnen und -empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

**Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen**  
Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben. Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) sowie diverse Newsletter unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter). Auch auf den Social Media-Kanälen die\_rente (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

### **REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN**

#### **Informationsveranstaltung zur B 311, dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen „Borstkreuzung“**

Für den dreistreifigen Ausbau der B 311 sowie den Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen, der „Borstkreuzung“, beabsichtigt die Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen des Regierungspräsidiums Tübingen Ende des Jahres 2025 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu stellen.

Im Vorfeld führt die Mobilitätsabteilung eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Diese bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich direkt von den Fachleuten des Regierungspräsidiums und den Fachgutachtern über die aktuellen Unterlagen und Pläne informieren zu lassen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 von 19:00 bis 20:45 Uhr, im „Kleinen Saal“ der Lindenhalle in Ehingen (Donau) (Lindenstraße 51, 89584 Ehingen (Donau), Einlass ab 18:30 Uhr). Die Informationsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit einer inhaltlichen Vorstellung wichtiger Themen, wie der technischen Straßenplanung, der Landschaftsplanung, der Verkehrsqualität und des Lärmschutzes. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an Thementischen in den direkten Austausch mit dem Projektteam und den Gutachtern zu treten.

#### **Hintergrundinformationen:**

Die B 311 stellt eine wichtige Verbindung aus dem Raum Donauessingen über Tuttlingen, Meßkirch, Mengen, Riedlingen, Ehingen in den Raum Ulm dar. Ziel ist es, die B 311 als leistungsfähige Ost-West-Verbindung funktionsgerecht, verkehrssicher und umweltverträglich auszubauen. Der Zusatzfahrstreifen an der B 311 schafft eine sichere Überholmöglichkeit und verbessert den Verkehrsfluss in diesem

Abschnitt. Durch den Umbau des Knotenpunkts ist künftig ein sicheres Ein- und Ausfahren von der Landesstraße in die Bundesstraße möglich. Die aktuell bestehende höhengleiche Einmündung wird beseitigt und lange Wartezeiten entfallen.

#### Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr André Nagel, Pressesprecher, Telefon: 07071 757-3008, E-Mail: [andrejulian.nagel@rpt.bwl.de](mailto:andrejulian.nagel@rpt.bwl.de) gerne zur Verfügung. Alle Pressemitteilungen und weitere aktuelle Meldungen des Regierungspräsidiums Tübingen finden Sie auch in barrierefreier Form auf unserer Homepage unter [www.rp-tuebingen.de](http://www.rp-tuebingen.de).

#### B 10 Instandsetzung der Feldwegüberführung in Ulm-Lehr – Fertigstellung der Maßnahme Mitte Oktober

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 26. Mai 2025, die Feldwegüberführung über die B 10 in Ulm-Lehr instand setzen. Die Sperrung der rechten Fahrstreifen der B 10 konnte planmäßig am vergangenen Wochenende aufgehoben werden.

Aufgrund langanhaltend schlechter Witterung verschiebt sich das Bauende entgegen der ursprünglichen Planung von Ende September auf voraussichtlich Mitte Oktober 2025. Die noch verbliebenen Arbeiten an der Brückenuntersicht werden als Tagesbaustelle in den verkehrsarmen Zeiten der B 10 durchgeführt. Der Verkehr muss hierfür je Fahrtrichtung nur zeitweise auf eine Fahrspur eingeeengt werden, um ihn mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung am Arbeitsbereich vorbeizuführen. Die Vollsperrung des Feldweges muss bis zum Abschluss der Arbeiten Mitte Oktober aufrechterhalten werden.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

#### Hintergrundinformationen:

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.verkehrsinfo-bw.de/> abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter [https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo\\_app](https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app).



## VEREINSNACHRICHTEN



### MUSIKKAPELLE EMERKINGEN E. V.

#### Probentermine:

##### Vororchester

Montag, 06.10. 17:15 Uhr Probe

##### Jugendkapelle

Freitag, 03.10. keine Probe

##### Aktive Kapelle

Donnerstag, 02.10. 20:00 Uhr Probe  
Kirche Oggelsbeuren  
Samstag, 4.10. 15:00 Uhr Hochzeit Tami & Jojo  
13:00 Uhr Abfahrt nach Oggelsbeuren

Am Samstag, den 4. Oktober, dürfen wir unserer Musikerin und Jugendleiterin, Tamara Haupt, zur Hochzeit gratulieren! Es ist uns eine große Freude, die kirchliche Trauung in der St. Johannes Baptist Kirche in Oggelsbeuren um 15 Uhr musikalisch zu begleiten. Ein herzliches Dankeschön an Tami und Jojo für die Einladung. Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag!

Wir werden bereits um 13 Uhr am Probeheim abfahren, um vor der Trauung Fotos mit dem Brautpaar zu machen. Anschließend spielen wir uns in der Kirche ein, bevor wir das Brautpaar von zu Hause abholen. Gemeinsam mit dem Musikverein Oggelsbeuren begleiten wir sie zur Kirche!

*Peter Pflug, 1. Vorsitzender*



### SSV EMERKINGEN

#### ABTEILUNG: FUSSBALL

##### SSV - Aktive

Sonntag 28. Sept.

SG Altheim – SGM Emerk/Ehi-Süd I. = 3:3

Tore: 30. Min. = 0:1 = T. Stocker, 32. = 1:1; 43. Min. = 2:1; 49. Min. = 3:1; 56. Min. = 3:2 = T. Stocker; 81. Min. = 3:3 = N. Schenzle;

+++ verdientes Remis +++

Das SGM-Team zeigte beim BezLiga-Absteiger ein deutlich anderes Gesicht. Der Gastgeber war in der ersten Hälfte das bessere Team. Nach der Pause hatten die Gäste besser ein leichtes Übergewicht, nahmen auch das körperliche Spiel





auch die Einhornstadt genannt. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. Derzeit läuft ein Antrag um in das Weltkulturerbe aufgenommen zu werden. Die Stadt, mit Teilorten, hat derzeit ca. 64.000 Einwohner.

Gegen 17 Uhr wurde der Weinort Strümpfelbach erreicht. Der Ort gehört zur großen Kreisstadt Weinstadt. Beim Kelterfest konnten die Teilnehmer so manchen Tropfen genießen. Bei guter musikalischer Unterhaltung war die Stimmung auf hohem Level. Die Reisegesellschaft, Teilnehmer von Ü20 bis Ü70 war eine „gute Mischung“, bei einem harmonischen Miteinander. Gegen 23 Uhr war Emerkingen wieder erreicht.



## ABTEILUNG: DARTCLUB

Am Dienstag, 30.09.2025, spielte die 1. Mannschaft auswärts in Immenried, die 2. Mannschaft zuhause gegen Lakebite aus Meckenbeuren und die 3. Mannschaft auswärts in Hohenthengen. Hierzu wird nachberichtet.

Die nächsten Ligaspiele finden am 07.10.2025 statt. Hier spielt die 1. Mannschaft auswärts in Meckenbeuren gegen Lakebite I und die 2. Mannschaft zuhause gegen Immenried. Die dritte Mannschaft spielt ebenfalls zuhause gegen Biberach.

Zuschauer sind im Dartraum des Sportheims immer herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Training der Dartmannschaft findet immer am Montag um 18:30 Uhr statt. Interessierte dürfen gerne am Training teilnehmen. Über Verstärkung der jeweiligen Mannschaften würden wir uns freuen.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR EMERKINGEN

### Eine Information Ihrer Feuerwehr Aktionswoche zum Schutz vor Kohlenmonoxid (CO)

#### Kohlenmonoxid ist tödlich.

Kohlenstoffmonoxid, kurz Kohlenmonoxid (CO), ist ein gefährliches Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Betroffene bemerken nicht, wenn sie Kohlenmonoxid einatmen, denn es gibt keine typischen Symptome wie Husten oder Atemnot. Darüber hinaus kann das Gas mühelos durch Wände oder Fußböden dringen, so dass es auch in Räumen auftritt, in denen sich keine potenzielle CO-Gefahrenquelle befindet. Alle Faktoren zusammen genommen machen CO so heimtückisch. Abhängig von der Konzentration in der Raumluft kann eine Kohlenmonoxidvergiftung zu erheblichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und zu massiven gesundheitlichen Spätfolgen bis hin zum Tod führen.

#### Gastherme / Heizungsanlage

Technische Defekte, verstopfte oder undichte Abluftrohre sowie mangelnde Frischluftzufuhr können den Austritt von Kohlenmonoxid verursachen.

#### Kamin und Ofen

Bei der Verbrennung von Holz entsteht giftiges Kohlenmonoxid. Lassen Sie Ihren Kamin vom Fachmann installieren. Schornstein und Abluftrohe müssen regelmäßig vom Schornsteinfeger-geprüft und gewartet werden.



#### Blockierte Abluft

Ein verstopfter Schornstein durch ein Vogelnest (z.B. von Dohlen), ein Wespennest oder eine im Sturm abgelöste Dachpappe können lebensgefährlich sein. Auch bei sommerlichen Hochdruckphasen oder Inversionswetterlagen kann ein Rückstau im Schornstein entstehen, der das Abziehen der Verbrennungsgase verhindert.

#### Holzkohlegrill im Haus

Holzkohlegrills, Gasgrills oder Heizpilze sind eine tödliche Gefahr in geschlossenen Räumen. Holen Sie diese nach der Benutzung auf Balkon oder Terrasse auf gar keinen Fall nach drinnen!

#### Gasherd / Gastherme

Überall dort, wo Gas in einer offenen Flamme verbrannt wird, kann ein technischer Defekt zu erhöhten CO-Konzentrationen führen.



#### Erhöhte Gefahr im Holzpelletlager

Bei der Herstellung des Holzes bzw. der Späne werden chemische Prozesse in Gang gesetzt. Dabei entsteht u.a.



auch Kohlenmonoxid (CO). Noch Monate nach der Herstellung können Holzpellets das giftige CO freisetzen. Die Konzentration in Lagerräumen kann extrem hoch sein und zu schweren Kohlenmonoxid-Vergiftungen bei denjenigen führen, die den Lagerraum betreten, oder sich nur in den angrenzenden Räumlichkeiten aufhalten. Holzpelletlager sollten daher baulich von den Wohnräumen getrennt sein und vor dem Betreten gründlich gelüftet werden. Auch die Installation von CO-Meldern und Warningschildern ist empfehlenswert.

### **SCHUTZ VOR KOHLENMONOXID**

#### **Wie können Sie sich schützen?**

- **Regelmäßige Wartung** von Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzern
- **Regelmäßige Kontrolle des Schornsteins** durch den Schornsteinfeger
- Unter keinen Umständen einen **Holzkohlegrill** oder einen **Heizstrahler/Heizpilz** in Wohnung oder Garage nutzen!
- **Umluft- statt Ablufthauben** in Küchen installieren
- Ablufthaube bei geschlossenen Fenstern nicht zur gleichen Zeit wie die Gastherme betreiben (**automatische Fensteröffnung** erforderlich).
- **Geprüfte und zugelassene Kohlenmonoxid-Melder installieren.** Diese lösen bei einer kritischen Konzentration Alarm aus.

### **KOHLENMONOXID – NOTFALL**

#### **Was tun im Ernstfall?**

##### **Ein Kohlenmonoxid-Melder löst Alarm aus:**

- Verlassen Sie umgehend das Gebäude mit allen in der Wohnung anwesenden Personen!
- Öffnen Sie Türen und Fenster, sofern möglich.
- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit!
- Rufen Sie per Notruf **112** Rettungsdienst und Feuerwehr!
- Warten Sie draußen auf die Einsatzkräfte.
- Informieren Sie nach Möglichkeit weitere Bewohner/Nachbarn über die Gegensprechanlage oder telefonisch. Gehen Sie nicht zurück ins Haus!

**Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, finden Sie diese auf [www.co-macht-ko.de](http://www.co-macht-ko.de), oder fragen Sie ihre Feuerwehr.**

**Quelle: Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen**

*Martin Schlecker, Kommandant*



## **AUS DER REGION**

### **Gönne deinem Geist Urlaub und lerne loszulassen - Meditationskurs für Anfänger**

Hast du keine Lust mehr auf das ständige Gedankenkarusell und sehnst dich nach Ruhe und Klarheit?

In meinem Meditationskurs lernst du Schritt für Schritt fokussierter und achtsamer durch deinen Alltag zu gehen.

Positive Nebeneffekte der Meditation sind:

- Steigerung der Lebenszufriedenheit
- Verbesserung deiner Stimmung und Förderung der guten Laune
- Erhöhte Konzentrationsfähigkeit und mentale Stärke
- Besserer Umgang mit Stress und schwierigen Situationen
- Mehr Energie und Leichtigkeit im Alltag

Diese Meditationstechniken wirst du im Kurs kennenlernen:

- Fokusmeditation
- Choiceless Awareness
- Achtsamkeitsmeditation
- Metta-Meditation
- Tonglen-Meditation

Gönn dir die Zeit, deinem Geist eine Pause zu schenken – für mehr Balance, Klarheit und Lebensfreude.

Termine:

Ab dem 08.10.2025 - immer mittwochs  
um 18.30 -19.30 Uhr - 6x

Kursgebühr: 48 €

Am 15.11.2025 von 9 bis 13 Uhr (1x)

Kursgebühr: 40 €

Wo: Kleiner Raum im Gemeindezentrum in Unterstadion.

Anmeldung bei Tatjana Hatzing

0160 94577888, [Tatjana.hatzing@gmx.de](mailto:Tatjana.hatzing@gmx.de)

### **„MITTELHOFER BURGWEIBLA ROTTENACKER E.V.**

#### **!SAVE THE DATE!**

Am Samstag den 18.10.2025 findet unser nächster Flohmarkt statt.

Wieder in der großen Halle der Turn- und Festhalle Rottenacker.

Verkauf von 11 - 16 Uhr

Aufbau für Verkäufer ab 9:30 Uhr

Standgebühr pro Tisch 10,-€

(Tischgröße ca. 170cm x 70cm)

Es können gerne mehrere Tische gebucht werden und es dürfen auch gerne mit Voranmeldung Kleiderständer mitgebracht werden!

Anmeldung für Verkäufer bis zum 16.10.25 unter:

[mittelhofer-burgweibla@gmx.de](mailto:mittelhofer-burgweibla@gmx.de)

Natürlich verwöhnen wir euch wieder mit Kaffee, Tee und Kaltgetränken, sowie Kuchen und Torten.“





Mittelhofer Burgweibla e.V.  
präsentieren



# Hallenflohmarkt

**Samstag, 18.10.2025**  
**Turn- und Festhalle Rottenacker**  
**11 - 16 Uhr**





**Mit Kaffee  
und Kuchen  
Verkauf**

Anmeldung bis zum 16.10. unter  
mittelhofer-burgweibla@gmx.de  
Standgebühr pro Tisch 10€

# 51. Herbstfest

mit Metzelsuppe

## am 12. Oktober 2025

11:00 Uhr	Frühschoppen mit dem MV "Edelweiß" Rottenacker
	- Reichhaltiger Mittagstisch -
	Nachmittagsunterhaltung bei Kaffee und Kuchen
14:30 Uhr	Kindergärten Oberstadion
15:00 Uhr	Jugendgruppe Unterstadion/Emerkingen
16:00 Uhr	Jugendkapelle MV "Lyra" Unterstadion
18:30 Uhr	Festausklang mit der MK Zwiefalten

Für Euer leibliches Wohl ist mit kalten und warmen Speisen aus unserer bekannt guten Küche bestens gesorgt.

Wir freuen uns, mit Euch in gemütlicher und geselliger Runde unser Herbstfest zu feiern und laden Euch hierzu recht herzlich ein.



Euer Musikverein "Lyra" Unterstadion  
&  
Förderverein des  
Musikverein Unterstadion

## MUSIKVEREIN LYRA UNTERSTADION E.V.

### Herzliche Einladung zum 51. Herbstfest mit Metzelsuppe am 12. Oktober 2025 in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Der Musikverein "Lyra" Unterstadion veranstaltet am **Sonntag, 12. Oktober 2025** sein traditionelles 51. Herbstfest mit Metzelsuppe in der Mehrzweckhalle Oberstadion. Eröffnet wird unser Herbstfest mit dem Frühschoppen des Musikvereins "Edelweiß" Rottenacker **ab 11 Uhr**. Zum Mittagessen bieten wir wieder unsere vielfältige, traditionelle Speisekarte aus bekannt guter Küche an.

Unser Festprogramm am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und am Abend:

- 14:30 Uhr Kindergärten Oberstadion
- 15:00 Uhr Jugendgruppe Unterstadion/ Emerkingen
- 16:00 Uhr Jugendkapelle MV Lyra Unterstadion
- 18:30 Uhr Musikkapelle Zwiefalten

Wir freuen uns, mit Euch in gemütlicher und geselliger Runde unser Herbstfest zu feiern und laden Euch hierzu recht herzlich ein.

# FLOHMARKT LAUTERACH

**Sonntag, 9. November 2025**  
**11:00 - 16:00 Uhr**

Lautertalhalle, 89584 Lauterach

**mit Foodtruck  
Holzofendennede  
Biberach**

**Wir freuen uns auf  
deinen Besuch!**

**Kaffee &  
Kuchen in  
der Halle**



## SONSTIGES

### MUSIKVEREIN KIRCHBIERLINGEN E.V.

#### 42. Herbstfest am 5. Oktober 2025

Wir dürfen Sie herzlich zu unserem 42. Herbstfest am **Sonntag, 5. Oktober 2025** in die Festhalle nach Kirchbierlingen einladen.

Das Programm sieht wie folgt aus:

- 10.30 Uhr **Frühschoppen**  
mit dem Musikverein Schmiechen e.V.  
**Mittagessen mit Metzelsuppe**
- 13.30 Uhr Musikalische Begleitung durch das  
Kreisseniorenorchester Ulm / Alb-Donau  
**Gelegenheit zu Kaffee & Kuchen**
- 15.30 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit den Heft 13  
Musikanten des MV Kirchbierlingen e.V.
- 17.30 Uhr **Ausklang**  
mit der Musikkapelle Westerheim e.V.  
**Vesper mit Metzelsuppe**

Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch bei uns in Kirchbierlingen.

Ihr Musikverein Kirchbierlingen e.V.

### ADONIA E.V.

**Konzert-Ankündigung**  
**Adonia-Musical MOSE - GERETTET UND BEFREIT in**  
**Neu-Ulm (Edwin-Scharff-Haus)**  
**48 Projektchöre bringen das neue Musical deutschland-**  
**weit 192 Mal auf die Bühne**

Neu-Ulm. 70 junge Menschen aus Baden-Württemberg, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am Donnerstag 30.10.2025 um 19.30 Uhr im Edwin-Scharff-Haus zu erleben. Veranstalter sind die FeG Ulm/Neu-Ulm und die Jugendorganisation Adonia e.V.

#### Die Story

Mose – ein echter Blockbuster! Die berühmte Geschichte der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten wurde schon oft erzählt, besungen und verfilmt. Denn für die Menschen aller Zeiten und Generationen steckt unglaublich viel Hoffnung im Leben von Mose. Auf spektakuläre Weise wird er überraschend von Gott berufen, um die Israeliten in die Freiheit zu führen. Ausgerechnet Mose, der als ägyptischer Ex-Prinz kläglich versagt hatte. Der große Showdown beginnt: Wer ist mächtiger, der unbekannte Gott oder der große Pharao?

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical mit 13 mitreißenden Songs geschrieben, die sofort ins Ohr und ins Herz gehen. Und wer genau hinhört, wird nicht nur eine alte berühmte Geschichte, sondern seine eigene persönliche Geschichte entdecken können.

#### Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten Album und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

#### Adonia e.V.

Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Inzwischen sind mehr als 65 regionale Adonia-Projektchöre mit 4.500 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstr. 9, 76228 Karlsruhe,  
0721 5600 991 0, [info@adonia.de](mailto:info@adonia.de), [www.adonia.de](http://www.adonia.de)

### REGIONALE ENERGIEAGENTUR ULM GGBH

**Energiespartipp der Woche**  
**Herbstfit - Heizung und Gebäudehülle für die Heizperiode vorbereiten**

Mit den sinkenden Außentemperaturen beginnt im Herbst die Heizperiode – eine gute Gelegenheit, Haus und Heizung energetisch fit zu machen. Schon kleine Maßnahmen können den Energieverbrauch deutlich senken. Zentral ist die richtige Einstellung der Heizungsanlage. Viele Anlagen laufen im Winter mit unnötig hohen Vorlauftemperaturen. Prüfen Sie, ob eine Anpassung über die Heizkurve (Neigung und Niveau) möglich ist. Eine abgesenkte Vorlauftemperatur reduziert die Wärmeverluste in den Rohrleitungen und steigert die Effizienz – besonders bei Brennwertgeräten und Wärmepumpen. Ergänzend lohnt sich der sogenannte hydraulische Abgleich, bei dem alle Heizkörper mit der optimalen Wassermenge versorgt werden. So wird gleichmäßige Wärmeverteilung erreicht und das System arbeitet mit weniger Pumpenstrom und niedrigeren Temperaturen.

Auch das Gebäude selbst verdient Aufmerksamkeit: Dichten Sie Fenster und Türen sorgfältig ab. Undichte Stellen führen zu Infiltration, also unkontrolliertem Luftaustausch, der wertvolle Heizenergie nach außen entweichen lässt. Moderne Dichtungsbänder oder selbstklebende Profile sind kostengünstig und schnell montiert. Rollladenkästen sind





### **Donnerstag, 9. Oktober**

18.30 Uhr All4One trifft sich im Gemeindehaus  
Rottenacker  
20 Uhr Probe Gospel-Projektchor

### **Sonntag, 12. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Gospelprojektchor,  
Thema: „Children of God“ mit Taufe von  
Dominik Schlieuwe

### **Erntedankfest**

Am Sonntag, den 5. Oktober feiern wir das Erntedankfest.  
Am Samstag ist die Kirche von 8 – 12 Uhr geöffnet. Sie  
können gerne Ihre Gaben vorbeibringen. Sie können auch in  
den ortsansässigen Geschäften einkaufen. Die Erntegaben  
werden wie jedes Jahr an den Dionysiussteller in Munderkin-  
gen gespendet.

### **Stündle fürs Wort**

Das Stündle fürs Wort trifft sich wöchentlich dienstags um  
19 Uhr im Gemeindehaus.

In diesem „Stündle“ geben wir der Bibel einen Freiraum in  
unserem Leben und wollen Gottes Wesen und Größe nach-  
gehen. Kurz gesagt: Unser Herz bilden.

Eine Arbeit und Schulung, die sich lohnt. Es sind keine Vor-  
kenntnisse erforderlich und außer einem Interesse an Gott  
und dem Christsein müssen Sie nichts mitbringen. Es kann  
auch an einzelnen Abenden teilgenommen werden.

Pfarrer Hain freut sich über jeden, der sich auf dieses  
„Stündle“ einlässt.

### **Friedensgebet**

Krieg – leider nach wie vor ein beherrschendes Thema. Nicht  
nur in der Ukraine, sondern auch in Israel und anderen Län-  
dern auf der ganzen Welt. All diese Nachrichten machen  
sprachlos. Deshalb suchen wir Halt im Gebet und treffen  
uns mittwochs um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Chris-  
tuskirche.

### **Gospelprojekt 2025**

Auch 2025 findet wieder ein Gospelprojekt statt. „Children  
Of God“ ist das diesjährige Motto. Der Projektchor wird die  
Gottesdienste am **Sonntag, 12. Oktober 2024 um  
10:30 Uhr** in Munderkingen und am Sonntag, 19. Oktober  
um 09:30 Uhr in Rottenacker mitgestalten. Wir freuen uns  
auf zahlreiche Zuhörer!

### **Altenclub**

Herzliche Einladung zum Ausflug ins Albgut Münsingen am  
16. Oktober 2025

Abfahrt: 10 Uhr

Haltestellen: Emerkinger Straße, Schillerstraße, Neudorfer  
Straße.

### **Programm:**

ca. 10.45 Uhr Ankunft im Albgut Münsingen

11 Uhr Führung durch die Nudelmanufaktur Tress

Anschließend Mittagessen und Zeit den Fabrikverkauf zu  
besuchen.

Ein Abstecher zum fußläufig erreichbaren Wollwerk und der  
Seifen und Schokoladenmanufaktur ist möglich.

15 Uhr Rückfahrt

16 Uhr Abschlusskaffee im Cafe Kännle in Munderkingen  
Kosten 35 €. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Führung und  
Mittagessen sowie ein Kaltgetränk

Das Kaffeetrinken im Cafe Kännle muss selbst bezahlt wer-  
den.

**Anmeldung möglich bis 8.10.2023** im Pfarramt unter  
07393/4997 oder per Mail an  
pfarramt.munderkingen@elkw.de

### **Stellenausschreibungen**

Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Munderkingen ist  
die **"Hausmeisterstelle"** (m/w/d) wieder zu besetzen. Es  
handelt sich dabei um eine Teilzeitstelle mit 9,0 Wochen-  
stunden. Die Stellenausschreibung mit näheren Informatio-  
nen finden Sie auf unserer Webseite: [www.munderkingen-  
evangelisch.de](http://www.munderkingen-evangelisch.de)

Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Munderkingen ist  
die Stelle der **"Assistenz der Gemeindeleitung"** (m/w/d)  
wieder zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine Teilzeit-  
stelle mit 12,7 Wochenstunden. Die Stellenausschreibung  
mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.munderkingen-evangelisch.de](http://www.munderkingen-evangelisch.de)

### **Öffnungszeiten Pfarramt**

Die Stelle der Assistenz der Gemeindeleitung ist zur Zeit  
nicht besetzt. Davon ist auch das Pfarramtssekretariat be-  
troffen. Wir versuchen dennoch, wenigstens einmal in der  
Woche persönlich erreichbar zu sein. Das ist für mittwochs  
von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr vorgesehen. Zu allen anderen  
Zeiten sind wir (über den Anrufbeantworter) telefonisch er-  
reichbar: 07393 / 4997. Bitte hinterlassen Sie eine Nach-  
richt. Wir rufen baldmöglichst zurück. Gerne können Sie uns  
Ihre Nachricht auch per E-Mail zukommen lassen:

[pfarramt.munderkingen@elkw.de](mailto:pfarramt.munderkingen@elkw.de)



## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

**ST. JAKOBUS MAIOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel**  
4. – 12.10.2025 **KW 40**



**Samstag, 4. Oktober 2025** **Vorabend zum 27. Sonntag im Jahreskreis** *Hl. Franz v. Assisi*

18.00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

**Sonntag, 5. Oktober 2025** **27. Sonntag im Jahreskreis** **Erntedankfest**

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Rottenacker  
**09.00 Uhr Eucharistiefeier in Emerkingen**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion  
09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Hundersingen  
10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank in Munderkingen  
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Hausen am Bussen  
10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Rosenkranzfest in Grundsheim  
14.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Frauenbergkirche  
**18.30 Uhr Rosenkranz in Emerkingen**

**Montag, 6. Oktober 2025**

17.00 Uhr Rosenkranz in Unterstadion  
18.30 Uhr Rosenkranz auf dem Pfarrhof in Oberstadion

**Dienstag, 7. Oktober 2025** *Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz*

10.00 Uhr Kath. Gottesdienst im Seniorenzentrum Sebastian in Rottenacker  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

**Mittwoch, 8. Oktober 2025**

07.30 Uhr Laudes in Munderkingen  
15.00 Uhr Friedensgebet Frauenberg  
**18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Wolfgangskapelle in Emerkingen**  
• 2. Opfer für Helmut Sontheimer

**Donnerstag, 9. Oktober 2025** **Hl. Dionysius u. Gefährten**

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion

**Freitag, 10. Oktober 2025**

18.00 Uhr Euch. Anbetung in Oberstadion  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Unterwachingen

**Samstag, 11. Oktober 2025** **Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis**

16.00 Uhr Ungarische Messe in St. Dionysius in Munderkingen  
18.00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen  
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Dionysius in Munderkingen  
(mit Kirchenchor)  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion

**Sonntag, 12. Oktober 2025** **28. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Rottenacker  
**09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Emerkingen**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim  
09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Oberstadion  
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen  
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Hundersingen  
**18.30 Uhr Rosenkranz in Emerkingen**



## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

**ST. JAKOBUS MAIOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel**  
4. – 12.10.2025 **KW 40**



### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

#### 27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:  
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:  
2. Timotheus 1,6-8.13-14  
Evangelium: Lukas 17,5-10



Ildiko Zavradis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

### Gaben für Erntedank in Emerkingen

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 feiern wir das Erntedankfest.



**Herzliche Einladung an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam den Erntedankaltar am Samstag 04.10 um 9 Uhr in der Kirche zu gestalten. Wir freuen uns über Gaben für den Erntedankaltar und über Helferinnen und Helfer.**

- Abgabe der Erntedankgaben ab Donnerstag, 02.10.2025 - es liegt eine Folie in der Kirche aus.

### Erntedankaltar in der Wolfgangskapelle

Auch die Wolfgangskapelle wollen wir für Erntedank schmücken. Wer etwas dafür abgeben möchte, kann dies auch ab Donnerstag, 02.10.2025 dort ablegen oder bei Gabi Schlecker.

### Firmung 2026

Im Jahr 2026 findet die Firmung am **Sonntag, 22. März** statt. Es gibt zwei Firmgottesdienste: **10.30 Uhr in Munderkingen** und **14.30 Uhr in Unterstadion**. Firmspender wird **Weihbischof Dr. Gerhard Schneider** sein. Am 16. September wurden die **Einladungsbriefe** an die Neuntklässler verschickt. Wer gefirmt werden möchte, aber bis Montag, 22. September keine Einladung bekommen hat, sollte so schnell wie möglich Schwester Luise kontaktieren (luise.ziegler@drs.de).

### Lust auf gemütliche Abende mit Wolle und Nadel?

Egal ob stricken, häkeln oder sticken – bring deine Handarbeit mit und verbringe entspannte Stunden mit Gleichgesinnten! Wir quatschen, tauschen uns aus und lassen die Nadeln klappern. Nächstes Treffen:



Freitag, **10. Oktober** ab 18:30 Uhr bis 21:30 Uh  
Gemeindehaus St. Michael in Munderkingen, Gruppenraum  
kath. Kirchengemeinde Munderkingen



## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

**ST. JAKOBUS MAIOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel**  
4. – 12.10.2025 KW 40



### Vorschau:

#### Herzliche Einladung zum Krankengottesdienst in Munderkingen

Am **Mittwoch, den 15.10.2025** findet um 14.00 Uhr in unserer **Pfarrkirche St. Dionysius Munderkingen** ein Krankengottesdienst statt. Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wer sich geschwächt an Leib und/oder Seele fühlt, ist hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Sozialstation Raum Munderkingen wieder zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus St. Michael ein.

**Selbstverständlich haben wir wieder für Sie einen kostenlosen Begleit- und Fahrdienst eingerichtet.** Wenn Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten und von uns abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten, so bitten wir Sie, sich bei unserer Sozialstation Raum Munderkingen, **Tel.: 07393/3882** zu melden.

Ihre Kirchengemeinde St. Dionysius und unsere Sozialstation Raum Munderkingen  
(Der nächste Krankengottesdienst findet dann am Mittwoch, 12. November 2025 in Emerkingen statt.)

#### Neue Dekanatsreihe „Metaphysik“ zur Besinnung auf das Wesentliche



Am Donnerstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr eröffnet Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm mit einem Vortrag die neue Reihe „Metaphysik“. Dieses traditionsreiche philosophische Fach mit vielen Bezugspunkten zur Theologie hat eine hohe Relevanz für Fragen des Glaubens und für gesellschaftspolitische Diskussionen. In einer Zeit, in der viele Orientierung und Halt verlieren und dem Gefühl der Sinnlosigkeit ausgesetzt sind, hilft eine Besinnung auf die Grundlagen menschlichen Daseins.

„Statt sich im Vielerlei und Allerlei von Unterhaltung und Zerstreuung zu verlieren, ist es besser, Unnötiges wegzulassen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und neu auszurichten“, verdeutlicht Steffel. Das Projekt „Metaphysik“ ist mit Treffen je am 8ten oder 9ten eines Monats auf mehrere Jahre angelegt und möchte eine Blickweitung für Menschen mit einer Sehnsucht nach mehr als Alltag ermöglichen.

Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Eine Teilnahme ist auch in Videokonferenz und per Telefon möglich.

Zugangsdaten über die Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de).

**Homepage:** Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: <https://se-donau-winkel.drs.de>

<b>Pfarramt Emerkingen:</b>	07393/4596	Mail: <a href="mailto:StJakobusMaior.emerkingen@drs.de">StJakobusMaior.emerkingen@drs.de</a>
<b>Pfarramt Munderkingen</b> Mo.-Mi. 08.00-12.00, Do. 13.30-16.00	07393/2282	Mail: <a href="mailto:StDionysius.Munderkingen@drs.de">StDionysius.Munderkingen@drs.de</a>
Pfr. Dr. Thomas Pitour	07393/2282 oder 953977	
Pfr. Michael Klug	07357/555 oder 07357/9205580	email: <a href="mailto:klug.priester@gmx.net">klug.priester@gmx.net</a>
Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler	07393/959902	<a href="mailto:luise.ziegler@drs.de">luise.ziegler@drs.de</a>
Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner		<a href="mailto:francesca.trautner@drs.de">francesca.trautner@drs.de</a> oder <a href="mailto:sr.francesca.trautner@gmx.de">sr.francesca.trautner@gmx.de</a>
Seniorenbeauftragter R. Gaschler	07391/758315	<a href="mailto:Roland.Gaschler@drs.de">Roland.Gaschler@drs.de</a>
Gesamtkirchenpflege: Renate Müntst	07393/959 904	<a href="mailto:GKG.Donau-Winkel@drs.de">GKG.Donau-Winkel@drs.de</a>
Jörg Schelhase / Brigitte Gaus	07393/917 4 1 60	
Baur Bestattungen, Ebingen	07391/50010	
Helmut Pfender, Mesner Emerkingen	07393/952090	